

Raptor FAQ

Raptor 30/50

- U-Scheibe unter dem Lüfterrad weglassen, ansonsten schleift die Kupplung
- Stift des Piko-Y-Armes gegen rausrutschen sichern (z.B. mit CA-Kleber)
- Die Mutter des Vergaserhebel's mit Loctite sichern
- Madenschraube in der Heckrotorwelle mit Loctite sichern, ansonsten löst sich im Betrieb der radiale Befestigungsstift des Riemenrades
- Blattaufnahme der original-Holzblätter vorsichtig von der Folie befreien und die Kunststoff-Blattgriffe sorgfältig mit 2-Komponenten-Epoxy verkleben. Drehzahlen **nicht** über 1.700 u/min bei Holzblättern!
- Heckriemenrad (2-teilig) richtigrum zusammenbauen, ansonsten gibt's Spiel
- Original Schalli-Dichtung weglassen und stattdessen hitzefestes Silikon verwenden (und durchgängige Schrauben wenn möglich)
- 50er: Weißes Heckriemenrad innen etwas aufschleifen falls sich die Einheit schwer drehen lässt
- Den original Tankpendelschlauch gegen einen besseren auswechseln, der löst sich recht schnell auf
- Starteradapter-Madenschrauben unbedingt bombenfest anziehen, und mit Loctite sichern
- Kurbelwellenmutter auf Lüfterrad unbedingt mit Loctite oder ähnlichem sichern
- Kugellager auf Ritzel mit Loctite o.ä. sichern - bekanntes Problem, dass sich das Lager sonst mit Innenring am Ritzel durchdreht
- Pitch-Servo um 180 Grad drehen - bringt geradlinige Anlenkung
- Tankpendel im Headertank "VERSTEIFT nach einiger Zeit" / Schlauch tauschen
- Tank mit Gummi gegen Durchscheuern schützen
- Möglichst runde "Arme" auf die Servos → unbedingt darauf achten, dass diese nicht am Gestänge scheuern
- Führung für Heckansteuerung mit Sekundenkleber fixieren
- 30er: Auf den Schalldämpferauslass einen Verlängerungs-Silikonschlauch schieben da sonst die heißen Abgase das Plastik vom Landegestell verbrennen können.
- Blattlagerwelle/Dämpfergummis fetten laut Anleitung TT
- Motor vor dem ersten Laufen aufwärmen
- Kerze um $\frac{1}{4}$ vor dem ersten Lauf herausdrehen, aber **keinesfalls** so abheben!!!

Raptor 60/90

- Blattaufnahme der original-Holzblätter vorsichtig von der Folie befreien und die Kunststoff-Blattgriffe sorgfältig mit 2-Komponenten-Epoxy verkleben. Drehzahlen **nicht** über 1.700 u/min bei Holzblättern!
- Den original Tankpendelschlauch gegen einen besseren auswechseln, der löst sich recht schnell auf
- Die Madenschrauben, die die Nabe auf der Heckwelle halten, ordentlich mit Loctite blau versehen und nur bis Anschlag drehen und einen Tick weiter, mehr nicht. Dann die Lagersitze dünn mit etwas Loctite blau versehen und Lager aufstecken, dann die Stopmmutter mit etwas Loctite nur **vorsichtig auf Anschlag** drehen, mehr nicht.
- 90er: Auflagen der Heckstreben im passenden Winkel anfeilen damit die Heckstrebenschrauben nicht so unter Spannung stehen und abreißen
- Blattlagerwelle/Dämpfergummis fetten
- Tankpendel im Headertank "VERSTEIFT nach einiger Zeit" / Schlauch tauschen
- Möglichst runde "Arme" auf die Servos → unbedingt darauf achten, dass diese nicht am Gestänge scheuern
- Führung für Heckansteuerung mit Sekundenkleber fixieren
- Starteradapter-Madenschrauben unbedingt Bombenfest anziehen, und mit Loctite sichern
- Kurbelwellenmutter auf Lüfterrad unbedingt mit Loctite oder ähnlichem sichern
- 90SE: Das Spiel am Aluanlenkhebel der Nickbrücke kann man beseitigen in dem der Stahlstift durch einen 2mm Federstift (gibt es von Graupner) ersetzt wird und vor dem Aufsetzen des Hebels einen Streifen Teflonband (gibt es im Baumarkt) über die Achse gelegt wird.
- Die Befestigung der Kugeln an der Taumelscheibe müssen unbedingt kontrolliert und ggf. nachgeklebt werden. Aber Achtung wenn die Originalverklebung doch gut ist können leicht die Schrauben beim Lösungsversuch abreißen. Also gut vorher mit einem LötKolben den Schraubenkopf erhitzen.

Sinnvolle Tuningteile

- Pitchkompensator: Auch hier gibt es diverse Anbieter für dieses am ehesten sinnvolle Tuningteil. Der Originale aus Plastik bekommt doch recht schnell Spiel.
- Alulüfterrad: QuickUK! Dieses Teil ist absolut empfehlenswert. Die Kühlleistung ist deutlich besser.

Konfiguration zum Einstieg bei einem Rappi 50

- Für Gas, Nick, Roll reichen immer noch vollkommen Futaba 3001. Diese sollten aber aufgeschraubt werden und mit einem Klecks Pattex auf Kabel und Platine

schwingungsresistent gemacht werden (später bei mehr Übung und wilderen Flugmanövern durch 9202 ersetzen).

- Das Pitchservo sollte jetzt schon einen Tick besser sein, da aufgrund des besseren Steigvermögens mit einem 50er Motor, die Pitchfunktion höher belastet wird. Daher hier z.B. ein Futaba 9202.
- Auf dem Heck gibt es eigentlich mittlerweile einen Standard, Futaba GY-401 mit einem passenden 9254. Die Kombination ist so bewährt, das man sie nach dem Einbauen vergessen kann.
- Als Motor geht der Standard-TT perfekt. Da ich noch einen Zimmermann-Dämpfer zu hause rumliegen hatte, habe ich ihn direkt montiert.